



# Einwohnergemeinde Bettenhausen

## Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung Bettenhausen

Datum: Mittwoch, 11. Dezember 2019  
Zeit: 20.00 Uhr  
Ort: Mehrzweckhalle Bettenhausen

Vorsitz: Urs Zumstein, Gemeindepräsident  
Protokoll: Naomi Appel, Gemeindeschreiberin

Anwesende  
Stimmberechtigte: 58 (Total Stimmberechtigte 508 = 11.42 %)

Absolutes Mehr: 30

Presse: Herr Hans Mathys, Berner Zeitung

Gäste: Melanie Däppen, Finanzverwalterin  
Raphael Iseli, Schulhauswart/Werkmeister  
Martin Erzer, Schulleiter Schulverband BOT  
Eine weitere Person (Begleitung einer Jungbürgerin)

## Verhandlungen

Urs Zumstein eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden, speziell die JungbürgerInnen 2019. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger Oberaargau Nr. 45 vom 7. November 2019 einberufen. Die Akten lagen während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Er liest den publizierten Text vor und weist auf die Art. 28 und 30 des Organisationsreglementes hin, wonach

- die Versammlung nur über traktandierte Geschäfte endgültig beschliessen kann
- eine stimmberechtigte Person, die eine Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften feststellt, sofort auf diese hinzuweisen hat. Unterlässt sie einen solchen Hinweis, verliert sie gemäss Art. 49a des Gemeindegesetzes das Beschwerderecht.

Traktanden:

1. Übergabe der Bürgerbriefe
2. Budget 2020; Beratung und Genehmigung
3. Finanzplan 2019-2024; Kenntnisnahme
4. Sanierungskonzept Gemeindeliegenschaften; Kenntnisnahme
5. Schulhaus Bettenhausen; Schulraumerweiterung, Innensanierung Schulräume und Neuerstellung Velounterstände, Rahmenkredit und Kompetenzerteilung an den Gemeinderat, Beratung und Genehmigung

## 6. Verschiedenes

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Bruno Kohler
- Thomas Ingold

### 1. Übergabe der Bürgerbriefe

---

In diesem Jahr wurden EinwohnerInnen mit Jahrgang 2001 volljährig. Die nachfolgend aufgeführten Jungbürger/innen erhalten in diesem Jahr den Bürgerbrief:

- Eugster Stefanie Gisela, Hegenstrasse 19, Bollodingen
- Fiechter Alexandra, Holzstrasse 8, Bettenhausen
- Jenni Ivana Leandra, Weyerwaldweg 26, Bettenhausen
- Mühlethaler Simon, Höheweg 2, Bollodingen
- Neuenschwander Noah Samuel, Mattenweg 32, Bollodingen
- Schwarz Steven René, Mattenweg 8, Bollodingen

David Valentin begrüsst die anwesende Jungbürgerin. Der Gemeinderat übergibt ihr den Bürgerbrief sowie weitere Glückwünsche auf dem bevorstehenden Lebensweg.

### 2. Budget 2020; Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlage, des Liegenschaftssteueransatzes

---

Die Finanzverwalterin Melanie Däppen erläutert das Budget 2020:

Das Budget 2020 weist mit Aufwendungen von Fr. 2'344'580.00 und Erträgen von Fr. 2'270'830.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 73'750.00 aus. Dabei handelt es sich um den Gesamthaushalt (Allgemeiner Haushalt und die Spezialfinanzierungen). Die einzelnen Aufwand- bzw. Ertragsüberschüsse des allgemeinen Haushaltes und der Spezialfinanzierungen sind im Antrag des Gemeinderates detailliert aufgeführt.

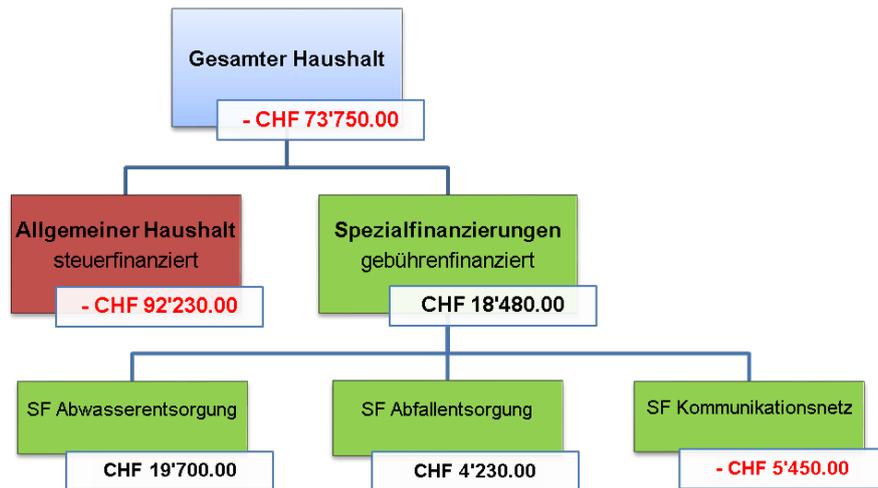
Im Jahr 2020 sind Nettoinvestitionen von Fr. 350'000.00 vorgesehen.

|   |             |
|---|-------------|
| Steueranlage: 1.55 Einheiten auf Einkommen und Vermögen | unverändert |
| Liegenschaftssteuern: 1.0 ‰ des amtlichen Wertes        | unverändert |
| Hundetaxe: je Hund Fr. 80.00                            | unverändert |

|   |                  |
|---|------------------|
| Jährliche Abwassergebühren (zzgl. 7.7% Mehrwertsteuer):               | <b>verändert</b> |
| - Grundgebühr je Wohnung/Betrieb                                      | CHF 180.00       |
| - Verbrauchsgebühr <b>neu</b> je m <sup>3</sup> Frischwasserverbrauch | CHF <b>1.50</b>  |
| - Regenabwassergebühr bis 150 m <sup>2</sup> entwässerte Fläche       | CHF 45.00        |
| ab 151 m <sup>2</sup> bis 300 m <sup>2</sup> entwässerte Fläche       | CHF 90.00        |
| ab 301 m <sup>2</sup> bis 450 m <sup>2</sup> entwässerte Fläche       | CHF 135.00       |
| ab 451 m <sup>2</sup> bis 600 m <sup>2</sup> entwässerte Fläche       | CHF 180.00       |
| ab 601 m <sup>2</sup> bis 750 m <sup>2</sup> entwässerte Fläche       | CHF 225.00       |
| ab 751 m <sup>2</sup> bis 900 m <sup>2</sup> entwässerte Fläche       | CHF 270.00       |
| ab 901 m <sup>2</sup> bis 1'050 m <sup>2</sup> entwässerte Fläche     | CHF 315.00       |

|  |                                |             |
|--|--------------------------------|-------------|
|  | pro weitere 150 m <sup>2</sup> | CHF 20.00   |
| Jährliche Kehrrichtgebühren:           |                                | unverändert |
| Grundgebühr                            | je Wohnung/Betrieb             | CHF 130.00  |
| Monatliche Kommunikationsnetzgebühren: |                                | unverändert |
| Netznutzungsgebühr                     | je Wohnung/Betrieb             | CHF 14.00   |

#### Ergebnis auf einen Blick



Die Nettoinvestitionen des Gesamthaushalts betragen Fr. 350'000.00. Die Bruttoinvestitionen des Steuerhaushalts betragen Fr. 325'000.00 (netto Fr. 315'000.00). Im Traktandum 5 wird über einen Rahmenkredit für die Schulraumerweiterung und Schulraumsanierung beschlossen. Die Kosten für die erste Etappe sind im Budget 2020 eingestellt. Im Jahr 2020 kann der Spielplatz realisiert werden. Der Sonnenweg benötigt einen neuen Deckbelag. Die Bodenverbesserungsgenossenschaft wird im Jahr 2020 ihre Arbeiten aufnehmen, weshalb Investitionsbeiträge eingestellt wurden.

Die Investitionen des Gebührenhaushalts betragen brutto und netto Fr. 35'000.00. Die Regenabwasseranlagen sind zu sanieren. Im Jahr 2020 sind hierfür erste Planungsarbeiten für ca. Fr. 10'000.00 vorgesehen. Im Jahr 2020 und 2021 sind alle Güllegruben auf ihre Dichtheit zu überprüfen. Der Kanton wird sich aus dem Abwasserfonds an diesen Kosten beteiligen. Zudem sind Beiträge an den Gemeindeverband ARA eingeplant (insbesondere für das laufende Verbands-GEP).

#### Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Das Defizit aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt Fr. 332'660.00 und zeigt auf, dass die Steuererträge und sonstigen Einnahmen (Gebühren) nicht ausreichen, um den reinen Betriebsaufwand zu decken. Durch die Vermietung der Schulanlage und der Wohnungen an der Dorfstrasse 20, Bettenhausen und Dorfplatz 2, Bollodingen und einen kleinen Teil Zinserträge der Steuereinnahmen kann das operativ Ergebnis um Fr. 225'000.00 verbessert werden. Die freistehende Betongarage am Dorfplatz 2 wird im Jahr 2020 zurückgebaut, weshalb die entsprechende Reserve von Fr. 15'120.00 aufgelöst werden muss, was das Ergebnis des Steuerhaushalts nochmals auf Fr. - 92'230.00 reduziert.

Das Eigenkapital beträgt per Ende 2020 voraussichtlich Fr. 3.44 Mio., was rund 52 Steueranlagezehnteln (Fr. 66'000.00) entspricht. Das budgetierte Defizit ist daher tragbar.

Folgende Ereignisse beeinflussen das Ergebnis des Budgets 2020 massgeblich:

- Die Küche und das Mobiliar der Mehrzweckhalle sollen besser ausgestattet werden, da die Mehrzweckhalle für private Anlässe gemietet werden kann aber auch von der Gemeinde genutzt wird (z.B. Seniorenanlässe).
- Für die Mehrzweckhalle sollen neue Turnmatten angeschafft werden.
- Nachdem im Sommer 2019 die Ortsplanungsrevision genehmigt wurde, konnten die Arbeiten für die Spielplatzsanierung weiterverfolgt werden. Die Baubewilligung liegt aber noch nicht vor, weshalb die Sanierungsarbeiten erst im Frühling 2020 geplant sind.
- Der Gemeinderat hat sich entschieden, ab 01.03.2020 zwei Set's SBB-Tageskarten und die dazu notwendigen Online-Reservationssysteme anzuschaffen. Die Auslastung wird im Anschaffungsjahr tendenziell nicht kostendeckend ausfallen, weshalb diese neue Funktion defizitär budgetiert wurde.
- Zur Modernisierung der Gemeindeverwaltung wird die Gemeindeforum mit einem neuen Tool „Online-Schalter“ ausgestattet. Durch dieses neue Tool können gewisse Bestellungen, Anfragen oder ähnliches direkt über die Gemeindeforum erfolgen. Zudem schafft die Gemeindeverwaltung ein Kartenzahlgerät an.
- Damit der Gemeinderat Rechnungen nicht mehr physisch zur Zahlung anweisen muss, soll ein Kreditorenprozess angeschafft werden. Mit diesem kann der Gemeinderat die Rechnungen elektronisch zur Zahlung anweisen. Zudem können die Belege dadurch elektronisch in der Buchhaltung abgelegt werden.
- Durch die Umrüstung der Strassenleuchten auf LED sind die Stromkosten stark gesunken.

#### Spezialfinanzierung Abwasser

Trotz der Gebührensenkung der Verbrauchsgebühr per 01.01.2020 wird ein Gewinn von Fr. 19'700.00 erwartet. Die Betriebskosten an den Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee und an den kantonalen Abwasserfonds sinken. Im Jahr 2020 muss das Pflichtenheft für das GEP überarbeitet werden, weshalb ein Ingenieurhonorar eingestellt wurde. Der Kanton subventioniert einen Teil dieser Kosten.

#### Spezialfinanzierung Abfall

Seit der Gebührenerhöhung auf Fr. 130.00 schliesst dieser spezialfinanzierte Bereich wieder mit einem Gewinn ab. Im Jahr 2019 wurde der Abfallsammelplatz in Bettenhausen saniert. Diese Investition wird über 40 Jahre jährlich mit Fr. 640.00 abgeschrieben.

#### Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz

Die Kosten und Erträge bleiben gleich wie im Jahr 2019. Dank des hohen Eigenkapitals von Fr. 222'000.00 kann vorerst auf eine Gebührenerhöhung verzichtet werden. Der Gemeinderat hofft, dass möglichst viele Einwohner/innen das gemeindeeigene Kommunikationsnetz mit den Angeboten der Quickline AG nutzen werden.

Urs Zumstein dankt der Finanzverwalterin für die ausführlichen Erläuterungen.

Es gibt keine Wortmeldungen. Urs Zumstein schliesst die Diskussion.

#### Anträge des Gemeinderates

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern 1.55 Einheiten auf Einkommen und Vermögen

- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1.0 Promille des amtlichen Wertes  
 c) Genehmigung Budget 2020 bestehend aus:

|                          |            | Aufwand            | Ertrag       |
|--------------------------|------------|--------------------|--------------|
| Gesamthaushalt           | Fr.        | 2'344'580.00       | 2'270'830.00 |
| <b>Aufwandüberschuss</b> | <b>Fr.</b> | <b>- 73'750.00</b> |              |
| <u>Enthaltend:</u>       |            |                    |              |
| Allgemeiner Haushalt     | Fr.        | 2'086'160.00       | 1'993'930.00 |
| <b>Aufwandüberschuss</b> | <b>Fr.</b> | <b>- 92'230.00</b> |              |
| SF Abwasserentsorgung    | Fr.        | 143'400.00         | 163'100.00   |
| Ertragsüberschuss        | Fr.        | 19'700.00          |              |
| SF Abfallentsorgung      | Fr.        | 48'870.00          | 53'100.00    |
| Ertragsüberschuss        | Fr.        | 4'230.00           |              |
| SF Kommunikationsnetz    | Fr.        | 66'150.00          | 60'700.00    |
| <b>Aufwandüberschuss</b> | <b>Fr.</b> | <b>- 5'450.00</b>  |              |

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3. Finanzplan 2019-2024; Kenntnisnahme

Der Gemeindepräsident Urs Zumstein stellt den Finanzplan 2019–2024 vor.

#### Grundlage und Zweck

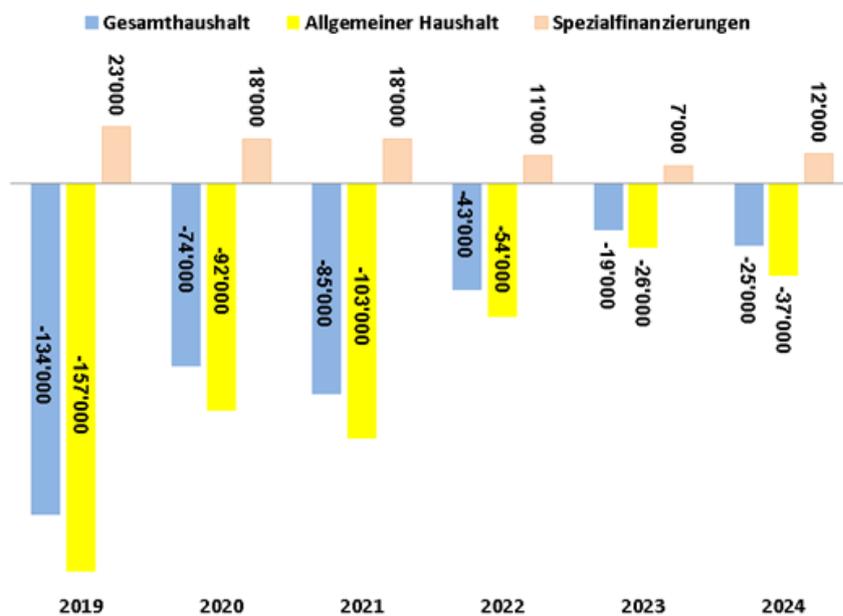
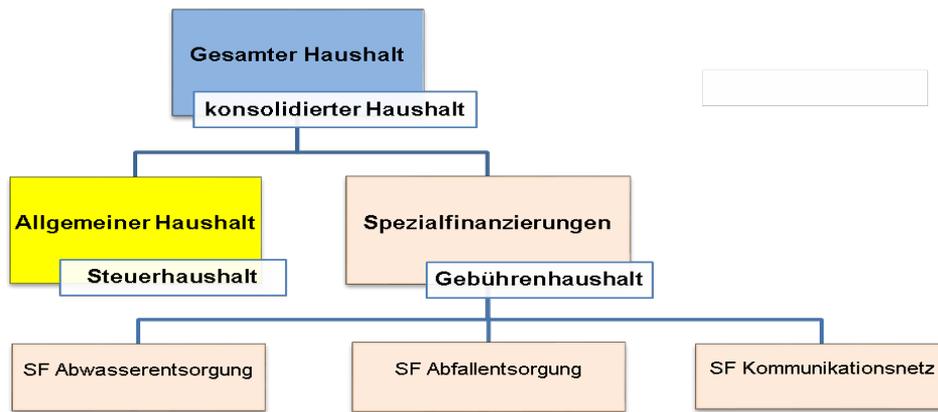
Der Finanzplan wird rollend, mindestens einmal jährlich der Entwicklung angepasst und dient dem Gemeinderat als Führungsinstrument. Er gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes und die Tragbarkeit der anstehenden Investitionen über die kommenden vier bis acht Jahre.

In der Regel werden neben dem laufenden Rechnungsjahr (2019) fünf Prognosejahre (2020 - 2024) geplant. Im Gegensatz zum Budget, welches über ein Kalenderjahr erstellt wird und verbindlich ist (Genehmigung durch die Gemeindeversammlung), hat der Finanzplan einen unverbindlichen Charakter.

Die Resultate sind deswegen nicht weniger ernst zu nehmen. Der Finanzplan zeigt für die jeweiligen Kreditgenehmigungen der verschiedenen Investitionsprojekte auf, ob diese finanziell über die kommenden Jahre tragbar sind.

Der Finanzplan stützt sich auf die laufende Jahresrechnung 2019, das beantragte Budget 2020 und die Prognoseannahmen der Steuererträge, der Betriebskosten und der Investitionsprojekte.

Aufbau und Ergebnisse auf einen Blick



Bis Ende 2024 sind voraussichtlich rund Fr. 2 Mio. Investitionen geplant. Ein grosser Teil davon erfolgt in den Jahren 2020 und 2021 (Schulraumerweiterung und Schulraumsanierung). Der Gemeinderat liess ein Sanierungskonzept über die Gemeindeliegenschaften erarbeiten. Ab dem Jahr 2021 wurden jährlich Fr. 250'000.00 für Investitionen in Liegenschaftssanierungen eingestellt. Trotz dieser hohen Investitionen, wird das erwartete Defizit gegen Ende der Planungsperiode kleiner. Im Rahmen der Umstellung auf HRM2 wurde eine Neubewertungsreserve gebildet. Diese muss ab dem Jahr 2021 innert 5 Jahren aufgelöst werden (jährlich Fr. 88'000.00). Die Jahresrechnung wird durch die Auflösung der Neubewertungsreserve entsprechend entlastet.

Der Finanzplan zeigt auf, dass die voraussichtlich hohen Investitionen finanziell tragbar sind. Das Eigenkapital würde um ca. Fr. 300'000.00 abnehmen.

Es gibt keine Wortmeldungen. Urs Zumstein schliesst die Diskussion.

Beschluss

Vom Finanzplan 2019-2024 wird Kenntnis genommen.

4. Sanierungskonzept Gemeindeliegenschaften; Kenntnisnahme

Gemeinderätin Tanja Weber erläutert das Traktandum:

Der Gemeinderat liess durch die Berger Wärmetechnik AG aus Burgdorf ein Sanierungskonzept über die Gemeindeliegenschaften (Gemeindehaus, Schulhaus mit Kindergarten und Turn-/Mehrzweckhalle) erarbeiten. Die Liegenschaften wurden hinsichtlich der Heizung, Sanitäranlagen, Lüftung, Elektrizitätsanlagen sowie der Gebäudehülle beurteilt. Das Sanierungskonzept zeigt auf, dass die Liegenschaften grundsätzlich in einem guten Zustand sind, jedoch einige Bereiche sanierungsbedürftig sind. Das Konzept gibt Auskunft darüber, wie dringend welche Sanierungen notwendig sind und liefert erste Kostenschätzungen.

#### Heizungsanlagen

Bei der Heizzentrale im Schulhaus handelt es sich um eine Ölfeuerungsanlage. Diese ist zwar noch funktionstüchtig, hat ihre Lebensdauer aber erreicht. Die Sanierung der Heizung sollte baldmöglichst erfolgen. Primäres Ziel sollte eine Heizung ohne fossile Brennstoffe sein. Im Rahmen des Sanierungskonzeptes wurden drei Varianten überprüft: Pelletheizung, Schnitzelheizung oder Erdsonden-Wärmepumpe. Die Kosten würden sich wie folgt zusammenstellen:

| Variante   | Investition    | Betriebskosten | Jahreskosten  |
|--|----------------|----------------|---------------|
| Pelletkessel   | Fr. 323'330.00 | Fr. 17'800.00  | Fr. 32'350.00 |
| Schnitzelkessel  | Fr. 425'547.00 | Fr. 15'200.00  | Fr. 34'350.00 |
| Erdsonden-Wärmepumpe;<br>Spitzenabdeckung mit Gas<br>(Erdsonden) | Fr. 536'562.00 | Fr. 12'300.00  | Fr. 32'005.00 |

#### Lüftungsanlagen

Das Gemeindehaus hat keine Lüftung und es ist auch keine Lüftung geplant. In der Turn-/Mehrzweckhalle sind zwei Lüftungsanlagen vorhanden (eine für die Halle inkl. Wärmerückgewinnung und eine für die Garderoben/Nebenräume). Beide Lüftungsanlagen haben ihre Lebensdauer erreicht. Die Lüftungsanlage der Halle kann vorerst belassen werden, muss aber ersetzt werden, sobald diese nicht mehr funktionstüchtig ist (in ca. 10 Jahren). Die Lüftungsanlage in den Garderoben/Nebenräumen sollte in den nächsten 5 Jahren ersetzt und eine Wärmerückgewinnung eingebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 250'000.00.

Im Schulhaus ist keine Lüftungsanlage vorhanden, wird aber empfohlen. Denn der Co<sup>2</sup> Wert steigt in Klassenzimmern rasch, was zu Kopfschmerzen und Unbehagen führt. Die Kosten für die Lüftungsanlage des Schulhauses belaufen sich auf ca. Fr. 525'000.00.

#### Sanitäranlagen

Im Gemeindehaus und in der Turn-/Mehrzweckhalle wurden bereits einige Sanierungen vorgenommen. Es sind aber noch einige alte (eisenverzinkte) Leitungen, Versorgungsleitungen und die sanitären Anlagen zu sanieren. Im Schulhaus ist die gesamte Sanitäranlage veraltet und sollte daher saniert werden.

Die Kosten für die Sanierung der Sanitäranlagen in allen drei Liegenschaften belaufen sich auf ca. Fr. 406'000.00.

#### Elektroanlagen

Die Elektroanlage im Gemeindehaus ist grundsätzlich in einem guten Zustand. Es sind aber einige Sanierungen notwendigen wie beispielsweise die Installationsdrähte, Ersatz alter Leuchten/Lampen, Wertschutzanlage, Ergänzung Not- und Fluchtwegbeleuchtung, sowie Erweiterung der Kommunikationsverkabelung. In der Turn-/Mehrweckhalle sind die Hauptverteilung sowie alte Leuchten/Lampen zu ersetzen, die Not- und Fluchtwegleuchten zu kontrollieren, die Akustikanlage zu ersetzen und der Beamer, Leinwand, Haupt- und Steigleitungen zu kontrollieren. Im Schulhaus ist die Hauptverteilung zu ersetzen, die Kommunikationsanlage zu erweitern, die Haupt-/Steigleitungen sowie die Unterverteilung zu ersetzen.

Die Kosten für die Sanierung der Elektroanlagen in allen drei Liegenschaften belaufen sich auf ca. Fr. 540'000.00.

### Bauphysik

Im Gemeindehaus sind einige kleinere Sanierungen notwendig. Trotz ungenügendem Wärmeschutz besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Im Schulhaus ist der Wärmeschutz ungenügend, was zu grossem Energieverlust führt. Es sind schallabsorbierende Massnahmen sowie kleinere Sanierungen notwendig. In der Turn-/Mehrweckhalle ist der Wärmeschutz ebenfalls ungenügend und zudem sind kleinere Sanierungen notwendig.

### Fazit

In den nächsten Jahren sind hohe Investitionen in die Gemeindeliegenschaften notwendig. Der Gemeinderat verfolgt das Projekt für die Sanierung der Gemeindeliegenschaften weiter. Als nächster Schritt wird zusammen mit einem Architekturbüro ein Vorprojekt nach Prioritäten erarbeitet.

Werner Christen fragt nach, ob im Konzept die Solarenergie berücksichtigt wurde. Tanja Weber informiert, dass diese überprüft wurde, jedoch nicht rentabel ist.

Urs Zumstein dankt Gemeinderätin Tanja Weber für die Erläuterung. Er informiert, dass es sich bei diesem Sanierungskonzept um ein langfristiges Planungsdokument handelt. Die Sanierungen werden für die nächsten ca. 10 Jahre geplant. Einiges davon (gemäss nachfolgendem Traktandum) wird bereits in den Jahren 2020/2021 ausgeführt. In den letzten Jahren wurden die Sommermonate sehr heiss, weshalb sich der Gemeinderat mit der Kühlung der Schulräume befasst hat. Die Kosten für eine Klimaanlage wären sehr hoch. Zudem besteht die Gefahr, sich rasch zu erkälten. Mit einer Lüftungsanlage kann sichergestellt werden, dass genügend Sauerstoff in den Schulzimmern ist und die Räume können leicht gekühlt werden.

Die Investitionen für Solarenergie wären sehr hoch. Der Strom kann nicht gut gespeichert werden. Die Solarenergie ist zurzeit wirtschaftlich nicht lukrativ.

Zurzeit wäre eine Gasheizung die günstigste Variante, ist aber nicht nachhaltig. Da die Gemeinde als öffentlich-rechtliche Körperschaft eine gewisse Vorbildfunktion hat, wurde die Erstellung einer Gasheizung nicht weiterverfolgt. Der Gemeinderat wäre allenfalls an einem Wärmeverbund interessiert. Damit dies ein lukratives Geschäft wäre, müssten zusätzliche Liegenschaften angeschlossen werden können. Der Gemeinderat wird zu einem späteren Zeitpunkt eventuell eine Umfrage durchführen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Urs Zumstein schliesst die Diskussion.

### Beschluss

Vom Sanierungskonzept Gemeindeliegenschaften wird Kenntnis genommen.

5. Schulhaus Bettenhausen; Schulraumerweiterung, Innensanierung Schulräume und Neuerstellung Velounterstände, Rahmenkredit und Kompetenzerteilung an den Gemeinderat, Beratung und Genehmigung
- 

Gemeinderat Martin Ingold erläutert das Traktandum:

Die Bildungskommission des Schulverbandes Bettenhausen-Ochlenberg-Thörigen hat die Schulraumplanung für die nächsten Schuljahre vorgenommen. Die Schülerzahlen werden in den nächsten Jahren steigen (aktuell 209 Schüler/innen und per Schuljahr 2022/2023 voraussichtlich 254 Schüler/innen), weshalb zusätzlicher Schulraum benötigt wird.

Das im Jahr 1962 erstellte Schulhaus in Bettenhausen stösst an seine Grenzen und muss erweitert werden. Das Schulleiterbüro und Sekretariat werden im Dezember 2019 in das Gemeindehaus (Wohnung im 1. OG) umziehen. Im jetzigen Schulleiterbüro wird wieder ein Klassenzimmer eingerichtet. Nach den Frühlingsferien 2020 werden zusätzlich die 4./5. und 5./6. Klassen in Bettenhausen unterrichtet (zusätzlich 42 Schüler/innen in Bettenhausen). Für die Bibliothek bietet das Schulhaus danach keinen Platz mehr. Zudem fehlen gemäss Lehrplan 21 zusätzliche Kleingruppenräume und ein IF-Zimmer (integrative Förderung). Die Schulhäuser des Schulverbandes BOT werden bis ins Jahr 2030 voll ausgelastet sein.

Gemeinderätin Tanja Weber informiert weiter:

In einer ersten Etappe sind die Innensanierung der Schulräume und die Neuerstellung von Velounterständen geplant im Jahr 2020. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. Fr. 150'000.00. Darin enthalten sind Elektro- und Sanitärinstallationen, Schreinerarbeiten und Kücheninstallation, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Rollläden, Neuanschaffung Velounterstände sowie die Baubegleitung.

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird im Schulhaus Bettenhausen ein zusätzlicher Gruppenraum und ab dem Schuljahr 2021/2022 ein zusätzliches Klassenzimmer benötigt. Daher soll in einer zweiten Etappe im Jahr 2021 im OG des Schulhauses der Estrich in ein Klassenzimmer ausgebaut werden. Die Kosten für die Schulraumerweiterung wurden von einem Architekten berechnet (Kostenschätzung) und belaufen sich auf ca. Fr. 270'000.00. Darin enthalten sind die Gerüstarbeiten, bauliche Anpassungen, Architekturleistungen sowie die Baunebenkosten.

Für die Schulraumerweiterung, Innensanierung der Schulräume sowie Neuerstellung der Velounterstände soll ein Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 420'000.00 gesprochen werden. Die Kosten sind im Finanzplan eingestellt und finanziell tragbar.

Urs Zumstein dankt Gemeinderat Martin Ingold und Gemeinderätin Tanja Weber für die Erläuterungen. Für den Ausbau des Estrichs muss das Dach leicht angehoben werden. Da dies ein grosser Eingriff in das Gebäude ist, soll nicht nur ein Gruppenraum, sondern ein ganzes Klassenzimmer ausgebaut werden.

Die Bildungskommission hat im Rahmen eines Informationsanlasses die Behördenmitglieder der Verbandsgemeinden über die Schulraumplanung informiert. Die Schul-

raumplanung ist sehr komplex. Zudem gibt der Lehrplan21 gewisse Vorgaben, die neu umgesetzt werden müssen. Die Schüler/innen sollen bestmöglich gefördert werden. Die Verbandsgemeinden müssen sich überlegen, ob sie eine qualitativ hochwertige Schule wollen und welches Schulmodell. Die Bildungskommission sowie die Verbandsgemeinden werden sich in einem späteren Zeitpunkt damit befassen müssen. Das zusätzliche Klassenzimmer im Schulhaus Bettenhausen wird aber unabhängig von einem möglichen Wechsel des Schulmodells benötigt.

Es gibt keine Wortmeldungen. Urs Zumstein schliesst die Diskussion.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) Die Genehmigung eines Rahmenkredites für die Schulraumerweiterung, Innensanierung der Schulräume und Neuerstellung der Velounterstände in der Höhe von Fr. 420'000.00;
- b) Den Gemeinderat zu ermächtigen, die einzelnen Etappen zu beschliessen.

#### Beschluss

Der Antrag wird mit grossem Mehr angenommen.

## 6. Verschiedenes

---

- Roland Althaus informiert über das Projekt ARA Vision 2025. Der Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee wurde am 14.10.1971 mit dem Zweck der gemeinsamen Abwasserreinigung gegründet. Jede Verbandsgemeinde organisiert auf ihrem Gemeindegebiet eigenständig die Abwassersammlung und Transport (Infrastruktur), den Betrieb, Unterhalt, Ersatz und Erweiterung sowie die Fachstelle Gewässerschutz für Baubewilligungen und Kontrollen. Die Gründe für das Projekt ARA Vision 2025 sind:
  - Sicherstellung Gewässerschutz über gesamtes Verbandsgebiet
  - Zunehmende Komplexität in der Abwasserbehandlung
  - Betrieb, Unterhalt, Erneuerung und Erweiterung des gesamten Abwasser-System heute mit vielen Nahtstellen
  - 12 verschiedene Abwasserreglemente und Verordnungen im Verbandsgebiet
  - Potential für Systemoptimierungen
  - Erhöhung Fachkompetenz für Beteiligte durch grösseres Aufgabenvolumen
  - Synergienutzung und Skaleneffekt → besseres Preis/Leistungsverhältnis
  - Gesamtverantwortung ab Privat-Grundstück/Privat-Leitung bis Einleitung des gereinigten Abwassers in öffentliches Gewässer

Als erste Etappe erarbeitet die Kommission Grundlagen, damit die Verbandsgemeinden im Jahr 2020 über den Integrationsgrad entscheiden können.

Ziele der 1. Etappe sind:

- Einbezug aller Verbandsgemeinden
- Organisationsneutrale Ergebnisse
- Erarbeitung heutige Grundlagen bei Gemeinden
- Erarbeitung Musterreglement und Finanzierungsmodell
- Grobe finanzielle Auswirkungen für Gemeinden aufzeigen

- Entscheidungsgrundlagen für jede Gemeinde bezüglich Mitwirken bei Vollintegration

Die Kommission hat bisher folgende Entscheide getroffen:

- Gemeindeverband soll als Organisation bestehen bleiben
  - Zielbild Vollintegration für Modellrechnungen
  - Grund- und Verbrauchsgebühr basiert auf Frischwasserverbrauch
  - Einmalige Anschlussgebühren werden weiterhin erhoben.
- David Valentin informiert über die Neuanschaffung von 2 Sets Gemeindetageskarten ab 01.03.2020.
  - Tanja Weber informiert über den Abschluss der Umbauarbeiten am Dorfplatz 2. Alle drei Wohnungen konnten bereits vermietet werden. Im Jahr 2020 werden der Spielplatz, die Autounterstände/-abstellplätze und der Garten gebaut.
  - Rudolf Schneider informiert über das Hochwasserschutzprojekt und Revitalisierung der Önz. Die Bauarbeiten konnten in diesem Jahr nicht abgeschlossen werden. Der Gemeinderat plant ein Holzsteg über die Önz.
  - Urs Zumstein stellt den neuen Schulhauswart/Werkmeister Herr Raphael Iseli aus Herzogenbuchsee vor. Er hat seine Arbeit am 1. Oktober 2019 aufgenommen.
  - Urs Zumstein informiert über die Senkung der Verbrauchsgebühr Abwasser per 01.01.2020 von Fr. 1.90 auf Fr. 1.50.
  - Urs Zumstein stellt die Betreuungsgutscheine vor. Der Kanton nimmt eine Umstellung vom Gebührensystem auf das Gutscheinsystem vor. Die Gemeinden tragen weiterhin 20% der Kosten (Selbstbehalt). Der Vorteil des neuen Systems ist, dass die Eltern die Gutscheine bei der Kindertagesstätte oder Tagesfamilienorganisation ihrer Wahl einlösen können. Bei der familienergänzenden Kinderbetreuung handelt es sich um eine freiwillige Gemeindeaufgaben. Die jährlichen Kosten beliefen sich im Durchschnitt jeweils auf ca. Fr. 1'500.00 und werden mit dem neuen System im ähnlichen Bereich liegen. Die Gutscheine sind einkommensabhängig. Der Gemeinderat wird sich im Jahr 2020 über die Systemumstellung beraten.
  - Neue Mitglieder der Behördenvertretung: Christof Schenker wurde in den Vorstand des Begräbnisbezirkes gewählt.
  - Urs Zumstein verliest die Liste der Todesfälle und Geburten des Jahres 2019. Seit der Dezember Gemeindeversammlung 2018 sind 30 Personen aus Bettenhausen weggezogen und 39 Personen zugezogen, die aktuelle Einwohnerzahl liegt bei 642 EinwohnerInnen.
  - Urs Zumstein: Die neuen LED-Strassenleuchten dunkeln früher als die vorherigen Leuchten ein (ca. um 20.00 Uhr). Nach Rücksprache mit dem Kanton werden die Leuchten im ganzen Kanton gleichzeitig eingedunkelt. Die Gemeindepräsidentenkonferenz der Region möchte sich dafür einsetzen, dass die Leuchten länger hell bleiben. Urs Zumstein fragt die Gemeindeversammlung an, wie sie über das frühe Eindunkeln denken. Zwei Einwohner sind zufrieden, dass die Leuchten so früh eindunkeln. Eine Einwohnerin wünscht, dass die Leuchten später eindunkeln.
  - Urs Zumstein: Die neuen Flugaufnahmen der Gemeinde liegen vor. Gerne stellt der Gemeinderat diese elektronischen Dateien den Bürger/innen zur Verfügung. Interessierte dürfen sich bei der Gemeindeverwaltung melden.
  - Urs Zumstein informiert über die Erreichung respektive Nicht-Erreichung der Legislaturziele 2019 sowie über die geplanten Ziele für das Jahr 2020.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden BürgerInnen. Er freut sich, dass stets so viele EinwohnerInnen an den Gemeindeversammlungen teilnehmen. Er bedankt sich weiterhin beim Verwaltungspersonal und dem Abwartspersonal. Weiter dankt er auch den Gemeinderatsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Der Präsident wünscht Allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Festtage und gute Gesundheit.

Schluss der Versammlung: 22.30 Uhr

#### NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Urs Zumstein  
Präsident

Naomi Appel  
Gemeindeschreiberin